



**Schulstraße 36
94139 Breitenberg**

Telefon
priv. 08584 / 9629825
dienstl. 0851 / 397-267
Handy: 0175 / 7228123
Fax
priv. 08584 / 962320
dienstl. 0851 / 397-200
E-Mail
kbr.ascher@gmx.de

Kreisbrandrat Josef Ascher, Schulstraße 36, 94139 Breitenberg

An die
Herren Kommandanten
der Freiwilligen Feuerwehren
Betriebs- und Werksfeuerwehren
und die
Feuerwehrführungskräfte
des Landkreises Passau

Breitenberg, den 16. Oktober 2008

**.. Neubeschaffung von Atemschutzgeräten
Belegung der Atemschutzübungsanlage in Vilshofen**

Geschätzte Kommandanten,
Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeister!

Neubeschaffung von Atemschutzgeräten:

Bei vielen Feuerwehren wurden in letzter Zeit oder werden künftig Ersatzbeschaffungen von Atemschutzgeräten (Preßluftatmern) durchgeführt. Dabei musste mehrfach festgestellt werden, dass Teile von Neugeräten, Betriebsanweisungen, Gerätekarten oder ähnliches nicht in der Atemschutzpflagestelle vorgelegt werden konnten. Des Öfteren wurde übersehen, dass wichtige Dokumente die innerhalb der Verpackung aufbewahrt waren, als Abfall mit entsorgt wurde.

Es wird vorgeschlagen, bei der Beschaffung von Neugeräten die Komplettlieferung (einschließlich Verpackung) zur Überprüfung auf Vollständigkeit an die jeweilige Atemschutzpflagestelle weiterzugeben und erst dann das Verpackungsmaterial zu entsorgen.

Als Vergleich kann das Fehlen der Gerätekarte eines Atemschutzgerätes mit dem Fehlen eines Kfz-Briefes von einem Kraftfahrzeug gleichgestellt werden. Der dann notwendige Aufwand könnte mit geringer Vorsicht vermieden werden.

Belegung der Atemschutzübungsanlage in Vilshofen:

Gerade in den letzten Wochen müssen wir verstärkt feststellen, dass zugeteilte Termine in der Atemschutzübungsanlage übersehen werden, mit deutlich weniger Atemschutzgeräteträgern die Übungsanlage besucht wird oder sehr kurzfristig eine komplette Mannschaft von 6 – 8 Geräteträgern absagt. Gründe wie Krankheit, keine Leute, usw. lassen den Verdacht aufkommen, dass hier organisatorisch innerhalb der jeweiligen Feuerwehr etwas nicht in Ordnung ist.

Ich bitte alle Kommandanten und Atemschutzverantwortlichen die jährliche Terminplanung ernst zu nehmen und auch frühzeitig in Absprache mit den Geräteträgern in die Tat umzusetzen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit endet nicht bei der eigenen Feuerwehr sondern setzt sich auch beim Überwachungspersonal in der Atemschutzübungsanlage Vilshofen fort.

Allein aus kameradschaftlichen Gründen erwarte ich hier eine spürbare und in Zahlen messbare Verbesserung.

Herzlichen Dank für Euer Verständnis und Euere Unterstützung – Nur gemeinsam sind wir stark!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Josef Ascher
Kreisbrandrat